FuturaGen-Verarbeitung_07_2013 07.07.2013 10:16 Uhr Seite 1

FuturaGen

Kaltpolymerisierender Kunststoff auf MMA-Basis. Universell einsetzbarer Prothesenkunststoff. Besonders geeignet für Injektionsverfahren (z. B. *UNIPRESS*).

Cold-curing acrylic based on methyl methacrylate. Universal denture acrylic. Specifically indicated for injection-moulding (e. g. *UNIPRESS*).

Résine polymérisable à froid à base de méthacrylate de méthyle. Utilisable de manière universelle pour toute prothèse en résine. Particulièrement adaptée aux procédés par injection (par ex. *UNIPRESS*).

Resina de polimerización fría en base de MMA. Material protésico empleado universalmente. Especialmente indicado para procedimientos de inyección (por ejemplo *UNIPRESS*).

Resina universale per protesi, polimerizzabile a freddo, a base di MMA. Specialmente indicata per la tecnica ad iniezione (per es. *UNIPRESS*).

SCHÜTZ DENTAL GROUP

Schütz Dental GmbH · Dieselstr. 5-6 · 61191 Rosbach/Germany
Telefon: +49 (0) 6003 814-0 · Telefax: +49 (0) 6003 814-906
info@schuetz-dental.de · www.schuetz-dental.de

CE 0297

Mandler 07/2013

Sofern Sie den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung nicht vollständig verstehen, wenden Sie sich bitte vor der Anwendung des Produktes an unseren Kundenservice.

Wanneer u de inhoud van deze gebruiksaanwijzing niet helemaal begrijpt, wendt u zich dan voordat u het product gaat gebruiken tot onze klantenservice.

Se não compreender bem o conteúdo destas instruções de utilização, contacte o nosso serviço de assistência ao cliente, antes de usar o produto.

Si tiene alguna duda en relación con estas instrucciones de uso, consulte a nuestro servicio al cliente antes de utilizar el producto.

W przypadku niezrozumienia treści niniejszej instrukcji obsługi w całości prosimy o skontaktowanie się z naszym biurem obsługi klienta przed użyciem produktu.

Mikäli et täysin ymmärrä tämän käyttöohjeen sisältöä, ota ennen tuotteen käyttöä yhteyttä asiakaspalveluumme.

Om ni inte förstår innehållet i bruksanvisningen fullständigt, ber vi er kontakta vår kundservice innan ni använder produkten.

Pokud dobře nerozumíte obsahu návodu k použití, obraťte se prosím před použitím produktu na náš zákaznický servis.

Ak dobre nerozumiete obsahu návodu na použitie, obráťte sa prosím pred použitím produktu na náš zákaznícky servis.

If there is anything in this patient information leaflet that you do not understand, please contact our customer service department before using the product.

Εάν δεν κατανοείτε πλήρως το περιεχόμενο του παρόντος εγχειριδίου, πριν χρησιμοποιήσετε το προϊόν απευθυνθείτε στην υτηρεσία εξυπηρέτησης πελατών της εταιρίας μας.

Si vous ne comprenez pas le mode d’emploi dans son intégralité, veuillez vous adresser à notre service client avant d’utiliser le produit.

Hvis de ikke helt forstår indholdet af denne brugsanvisning, bedes De henvende Dem til vores kundeservice, inden De tager produktet i brug.

Jei Jūs šios vartojimo instrukcijos turinį ne visiškai suprantate, prašom prieš panaudojant produktą kreiptis į klientų aptarnavimo skyrių.

Če navodila za uporabo niste popolnoma razumeli, vas prosimo, da se še pred uporabo izdelka posvetujete z našo servisno službo.

Amennyiben e használati utasítás tartalmát nem érti teljesen, akkor a termék használata előtt kérjük, forduljon ügyfélszolgálatunkhoz.

Qualora non abbiate compreso perfettamente il contenuto delle presenti istruzioni per l’uso, Vi preghiamo di rivolgerVi al nostro servizio di assistenza clienti prima di utilizzare il prodotto.

Verarbeitungsanleitung

Indikation:

Totale Prothesen, partielle Prothesen, Unterfütterungen, Reparaturen.

Fertigstellung von Total- und Teilprothesen im Injektionsverfahren (z. B. UNIPRESS) oder in der Gießtechnik.

Eigenschaften:

- farbstabil
- hohe mechanische Werte
- einfache Verarbeitung
- leichte Polierbarkeit

Vorteile durch die Kombination von FuturaGen mit dem UNIPRESS-System:

- optimale Wiedergabe der Okklusion
- paßgenaue Total- und Teilprothesen
- gießfähig – somit kein Kontakt mit den Händen
- rationelles Arbeiten

Anmischverhältnis:

Wir empfehlen für die Anwendung der UNIPRESS-Technik ein Mischungsverhältnis von 14 g : 6 g (Pulver : Flüssigkeit). Für eine durchschnittliche Prothese werden somit 35 g (56 ml) Pulver und 15 g (16 ml) Fluid abgewogen. Hierdurch werden optimale physikalische Eigenschaften erhalten. Das Material ist im Fließverfahren bis zu einem Verhältnis von 10 : 7 frei anmischbar. Hierbei sollte jedoch darauf geachtet werden, dass ein klumpenfreies Anmischen erfolgt. Eine Mischzeit von 1 Minute wird empfohlen.

Vorschlagstabelle:
(zusätzliche Anmischmenge)

Pulver	:	Flüssigkeit
7 g	:	3 g
14 g	:	6 g
21 g	:	9 g
28 g	:	12 g
35 g	:	15 g

Verarbeitung:

- Die Gipsflächen werden mit der Alginatisolierung FuturaSep Plus (Schütz Dental) isoliert.
- Nach Zugabe des Pulvers in die Flüssigkeit und einer kurzen Anquellzeit wird FuturaGen in einem Porzellanbecher homogen durch gespatelt und in den UNIPRESS-Zylinder blasenfrei eingegossen.
- In zähplastischer Konsistenz wird der Kunststoff in die vorbereitete UNIPRESS-Küvette injiziert.
- Diese Arbeitsschritte müssen spätestens nach 4-6 Minuten (je nach Mischungsverhältnis) abgeschlossen sein.
- Die Temperatur der Gipsoberfläche der Küvettenhälften sollte 30°C bis 40°C betragen.
- Um ein Herausbrechen von Kunststoffzähnen zu vermeiden, müssen diese, wie bei Kaltpolymerisaten üblich, angerauht, mit Unterschnitten versehen und mit Cross-Liquid (Schütz Dental) oder Monomer benetzt werden.

Zur farblichen Individualisierung stehen unsere FuturaIntensiv™-Farben in weiss, gelb, rot, braun und blau zur Verfügung.

Wichtig:

Bei Abweichungen von 23°C Raumtemperatur: Höhere Temperaturen verkürzen die o. g. Zeiten, niedrigere Temperaturen verlängern die o. g. Zeiten.

Polymerisation:

Die Polymerisation findet unter dem definierten Druckaufbau des Tellerfedersystems im UNIPRESS statt. Nach ca. 30 Minuten kann die FuturaGen-Prothese ausgebettet werden.

Polymerisation bei Fließtechnik / Reparatur:

Reparaturen können z. B. mit FuturaGen, FuturaSelf, FuturaPress LT und FuturaPress N durchgeführt werden. Vor dem Auftragen des angeteigten Kunststoffes müssen die Bruchflächen angerauht, gereinigt und mit Monomer benetzt werden. Die Polymerisationszeit von FuturaGen beträgt in einem Druckpolymerisationsgerät (z. B. Futuramat, Schütz Dental) 15 Minuten, bei einem Druck von 2-4 bar und einer Wassertemperatur von 45°C.

Lagerung:

Bei 10-25°C. Beachten Sie das Verfallsdatum.

Farben:

rosa-transparent, rosa-opak, rosa, klar, orange, rosa C, rosa iv, rosa S, V5
Adern sind separat erhältlich

Lieferformen:

Pulver in 500 g, 1000 g
Flüssigkeit in 500 ml, 1000 ml.

Nebenwirkungen:

Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinprodukts sind bei sachgemäßer Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktionen (z. B. Allergien) oder örtliche Mißempfindungen können prinzipiell jedoch

nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sollten Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen – auch in Zweifelsfällen – bekannt werden, bitten wir um Mitteilung.

Gegenanzeigen / Wechselwirkungen:

Bei Überempfindlichkeiten des Patienten gegen einen der Bestandteile darf dieses Produkt nicht oder nur unter strenger Aufsicht des behandelnden Arztes / Zahnarztes verwendet werden. In diesen Fällen ist die Zusammensetzung des von uns gelieferten Medizinprodukts auf Anfrage erhältlich. Bekannte Kreuzreaktionen oder Wechselwirkungen des Medizinprodukts mit anderen bereits im Mund befindlichen Werkstoffen müssen vom Zahnarzt bei Verwendung berücksichtigt werden.

Hinweis:

Geben Sie bitte alle o. g. Informationen an den behandelnden Zahnarzt weiter, falls Sie dieses Medizinprodukt für eine Sonderanfertigung verarbeiten. Beachten Sie bei der Verarbeitung die hierfür existierenden Sicherheitsdatenblätter auf unserer Homepage.

Gefahrenhinweis:

Hautkontakt mit unpolymerisiertem Material und Einatmen von Monomerdämpfen ist zu vermeiden. Anbruchgebinde: Nach Ablauf der Haltbarkeitsdauer nicht mehr verwenden.

Entsorgung:

Pulver kann im Hausmüll entsorgt werden. Flüssigkeit muss im Sondermüll entsorgt werden.

Troubleshooting

Fehler	Ursache	Abhilfe
Kunststoff härtet nicht richtig aus	– falsches Mischungsverhältnis – falsche / zu kurze Polymerisationszeit	– Gebrauchsanweisung beachten – Mischungsverhältnis einhalten – Gebrauchsanweisung / Vorgabe zur Polymerisation beachten
Kunststoff wird basal weißlich	– falsche oder schlechte Isolierung – Modell nicht gewässert	– ausreichend isolieren – ggf. Isoliermittel prüfen – Modell ca. 10 Min. in handwarmen Wasser wässern
Kunststoff bildet basal Blasen	Modell nicht gewässert	– Modell ca. 10 Min. in handwarmen Wasser wässern
Kunststoff oberflächlich weiß / porös	Kunststoff zu spät injiziert bzw. zu spät in Drucktopf gegeben	Verarbeitungszeiten beachten
Farbunterschiede bei Reparaturen	falsches Mischungsverhältnis	Mischungsverhältnis beachten
Kunststoff bricht beim Abheben	schlecht isoliert	Isolierung prüfen
Kunststoff / Prothese hat weißliche Schlieren	schlecht angemischt / zu viel Pulver verwendet	Kunststoffteig sorgfältig durchspateln / Mischungsverhältnis beachten
Kunststoff wird zu schnell fest	zu hohe Temperaturen zu lange Arbeitsschritte	Temperaturen / Verarbeitungszeiten beachten Lagerung: 10°C-25°C

Directions for Use

Full dentures, partial dentures, relining, repairs.

For injection-moulding (e.g. UNIPRESS) or pouring full and partial dentures.

Properties:

- Color-stable
- High mechanical strength
- Easy to use
- Easy to polish

Advantages of using FuturaGen with the UNIPRESS system:

- Optimal reproduction of the occlusion
- Accurately fitting full and partial dentures
- Pourable – operator does not handle the material
- Efficient technique

Mixing ratio:

A mixing ratio of 14 g : 6 g (powder : liquid) is recommended for use with the Unipress technique. An average denture base needs 35 g (56 ml) of powder and 15 g (16 ml) of liquid. This ratio maintains the optimum physical properties. FuturaGen can be mixed up to ratio of 10 : 7 for the pouring technique. When using this ratio, ensure that the mixture has a smooth consistency. A mixing time of 1 minute is recommended.

Table of suggested mixing ratios:

Powder	:	Liquid
7 g	:	3 g
14 g	:	6 g
21 g	:	9 g
28 g	:	12 g
35 g	:	15 g

Technique:

- Separate the plaster surfaces using FuturaSep Plus alginate separating agent (Schütz Dental).
- After adding the powder to the liquid and allowing a brief saturation time, spatulate FuturaGen thoroughly to a homogeneous consistency in a porcelain container and pour bubble-free into the UNIPRESS cylinder.
- Inject the acrylic into a prepared UNIPRESS flask once it has a firm plastic consistency.
- These working stages must be completed within 4-6 minutes.
- The temperature of the plaster surface of the flask halves should be 30°C to 40°C.
- Denture teeth should be roughened, provided with undercuts and coated with Cross-Liquid (Schütz Dental) or monomer in the usual way for cold-curing acrylics to prevent them loosening. Futura shade modifiers are available in white, yellow, red, brown and blue for customizing the shade.

Important:

Fluctuations from a room temperature of 23°C: Higher temperatures shorten the times given above and lower temperatures in-crease them.

Polymerization:

Polymerize in the UNIPRESS under the preset pressure of the spring plate system. Allow a minimum of 30 minutes before devesting FuturaGen dentures.

Polymerization – Flow technique / Repairs

Repairs can be carried out with FuturaGen, FuturaSelf, FuturaPress LT and FuturaPress N. Before applying the acrylic dough, roughen and clean the fracture surfaces and coat them with monomer. FuturaGen is polymerised for 15 minutes in a pressure polymerising vessel (e.g. Futuramat, Schütz Dental) at a pressure of 2-4 bar with a water temperature of 45°C.

Storage:

At 10-25°C. Please observe the shelf-life.

Shades:

Transparent pink, opaque pink, pink, clear, orange, pink C, pink iv, pink S, V5

Presentation:

500 g and 1000 g Powder
500 ml and 1000 ml Liquid

Side-effects:

Unwanted side-effects as a result of this medical product are highly unlikely if the product is used and processed correctly. We are, however, unable to rule out all types of potential allergic reactions or local paraesthesia. Should you experience any unwanted side-effects – even in case of doubt – please contact us as soon as possible.

Problems of indication and contraindication:

If a patient suffers from a known hypersensitivity towards one of our components, the respective product must not be used. If used, then only under the strict surveillance of a doctor or dentist. In such cases, the composition of our delivered medical products is available on demand. Any known antibody reactivity, or problems our medial products might have with other materials

already found in the mouth must be thoroughly considered by the dentist before use.

Important information:

If you are currently using our medical product for a custom-made design, please be sure to pass on all the above mentioned information to your dentist. Always pay close attention to all existing safety data sheets when working with our medical products.

Warning:

Avoid contact of the skin with unpolymerized material. Do not inhale monomer vapors. Opened containers: do not use after the shelf-life has expired.

Disposal:

Dispose of powder with normal household waste. Liquids are classified as hazardous waste and must be disposed of according to local laws.

Troubleshooting

Problem	Cause	Remedy
Acrylic does not fully cure	– Incorrect mixing ratio	– Adhere to the instructions for use
		– Adhere to the mixing ratio
	– polymerization time wrong / too short	– please note instruction manual / guidelines on polymerization
Acrylic is whitish on the fitting surface	– incorrect or poor application of separating agent	– Apply ample separating agent
	– model not soaked	– Check the separating agent if necessary
		– Soak the model for approx. 10 min. in lukewarm water
Acrylic forms bubbles on the fitting surface	Model not soaked	– Soak the model for approx. 10 min. in lukewarm water
Acrylic surface white / porous	Recommended time for injecting acrylic exceeded or delay in inserting into the pressure vessel	Adhere to the processing times
Color differences with repairs	Incorrect mixing ratio	Adhere to the mixing ratio
Acrylic breaks when lifted	Poorly separated	Check the separating agent
Acrylic / denture has whitish streaks	Incorrectly mixed / too much powder used	Thoroughly spatulate the acrylic dough / adhere to the mixing ratio
Acrylic sets too fast	Temperatures too high Working stages too long	Observe temperatures / working times Storage: 10°C-25°C

Mode d'emploi

Prothèses totales, prothèses partielles, rebasages, réparations

Réalisation de prothèses totales, prothèses partielles par injection (par exemple, UNIPRESS) ou en technique coulée

Propriétés :

- Teinte stable
- Excellentes propriétés mécaniques
- Mise en œuvre aisée
- Polissage facile

Avantages fournis par la combinaison de FuturaGen et du système UNIPRESS :

- Restauration optimale de l'occlusion
- Adaptée aux prothèses totales et partielles
- Peut être coulée – ainsi pas de contact avec les mains du technicien de laboratoire
- Travail rationnel

Proportions de mélange

Pour l'utilisation de la technique Unipress, nous préconisons une proportion de mélange de 14 g : 6 g (poudre :liquide). Pour une prothèse moyenne, 35 g (56 ml) de poudre et 15 g (16 ml) de liquide sont pesés On atteint ainsi des propriétés physiques optimales. Dans la technique de coulée, le matériau est librement mélangeable jusque dans la proportion de 10 : 7. Il faut cependant veiller à l'absence de grumeaux dans le mélange. Un temps de mélange de 1 minute est recommandé.

Tableau présentant les proportions de mélange :

poudre	:	liquide
7 g	:	3 g
14 g	:	6 g
21 g	:	9 g
28 g	:	12 g
35 g	:	15 g

Mise en oeuvre :

- Isoler les surfaces en plâtre avec l'isolant de l'alginate FuturaSep Plus (Schütz Dental).
- Après adjonction de la poudre dans le liquide et un court temps de saturation, spatuler FuturaGen de manière homogène dans un bécher en porcelaine et la faire couler sans bulles dans le cylindre UNIPRESS.
- Injecter la résine à consistance plastique dans le moufle UNIPRESS préalablement préparé.
- Ces étapes de travail doivent être terminées au bout de 4-6 minutes au maximum.
- La température des surfaces en plâtre des demi moufles devrait être de 30°C à 40°C.
- Afin d'éviter que les dents en résine ne se détachent, elles doivent être rendues rugueuses, munies d'entailles en dessous et enduites avec le liquide Cross (Schütz Dental) ou le monomère, comme dans la technique par polymérisation à froid. Nos teintes Futura-Intensiv sont disponibles en blanc, jaune, rouge, brun et bleu pour la personnalisation des teintes.

Important :

Si la température ambiante s'écarte des 23°C: Une température plus élevée raccourcit les temps susmentionnés; une température plus basse les allonge.

Polymérisation :

Polymériser dans UNIPRESS selon les pressions préconisées pour le système de plateau à ressort. Les prothèses FuturaGen peuvent être démoulées après un délai minimum de 30 minutes.

Polymérisation en technique de coulée / réparations:

Les réparations peuvent être réalisées par exemple avec FuturaGen, FuturaSelf, FuturaPress LT ou FuturaPress N. Il est nécessaire de rendre rugueuses les surfaces fracturées, de les nettoyer et de les enduire de monomère avant d'appliquer la résine à consistance pâteuse. Le temps de polymérisation de FuturaGen est de 15 minutes dans un appareil à polymérisation sous pression (par exemple Futuramat Schütz Dental) pour une pression de 2-4 bars et une température d'eau de 45°C.

Conservation

A 10-25°C. Faire attention à la date de péremption.

Teintes

Rose-transparent, rose opaque, rose, clair, orange, rose C, rose iv, rose S, V5

Conditionnement

Poudre en 500 g et 1000 g
Liquide en 500 ml, 1000 ml

Précautions :

Eviter le contact du matériau non polymérisé avec la peau et la respiration des vapeurs du monomère. Ne plus utiliser après la date de péremption.

Déchets :

La poudre peut être évacuée dans les ordures ménagères. Le liquide doit être évacué dans une poubelle spécifique.

Effets secondaires :

Il faut très rarement s'attendre à des effets indésirables de ce produit médical à condition qu'il soit mis en œuvre et utilisé de manière conforme. Toutefois, sachez que des immunoréactions (p. ex. allergies) ou que des indispositions ne peuvent pas être entièrement exclues. Au cas où vous constateriez des effets indésirables – même en cas de doute - nous vous prions de nous contacter et de nous les signaler sans délai.

Contre-indications / interactions :

En présence d'hypersensibilités du patient à l'un des composants / principes actifs, ce produit n'a pas le droit d'être utilisé ou uniquement sous contrôle sévère du médecin / dentiste traitant. Dans pareils cas, la composition du produit médical fourni par nos soins vous sera communiquée sur demande. Des réactions croisées ou des interactions connues du produit médical avec d'autres matériaux se trouvant déjà dans la bouche doivent être prises en compte par le dentiste lors de l'utilisation.

Remarque importante :

Veuillez communiquer toutes les informations mentionnées ci-dessus au dentiste traitant au cas où vous utiliseriez ce produit médical pour une fabrication spéciale. Lors de tout travail avec ce produit, veuillez observer les fiches techniques de sécurité qui s'y rapportent.

Troubleshooting

Incidents	Causes	Remèdes
La résine ne durcit pas correctement	– Mauvaises proportions de mélange – Temps de polymérisation incorrect / trop court	– Suivre le mode d'emploi – Respecter les proportions de mélange – Notice d'utilisation / Respecter les instructions de polymérisation
La résine devient blanche	– Mauvaise isolation ou isolation non conforme – Modèle non humidifié	– Isoler suffisamment – Eventuellement, contrôler l'isolant – Tremper le modèle pendant 10 minutes environ dans l'eau tiède
Des bulles apparaissent dans la résine	Modèle non humidifié	– Tremper le modèle pendant 10 minutes environ dans l'eau tiède
La résine est blanche / poreuse en surface	Résine injectée trop tardivement ou insérée trop tardivement dans la cuve sous pression	Respecter les temps de travail
Différences de teintes lors des réparations	Mauvaises proportions de mélange	Respecter les proportions de mélange
La résine casse lors du démoulage	Mauvaise isolation	Contrôler l'isolant
Bandes blanches dans la résine/prothèse	Mal mélangé / trop de poudre incorporée	Spatuler scrupuleusement la résine à consistance pâteuse / Respecter les proportions de mélange
La résine devient dure trop rapidement	Températures trop hautes Etapes de travail trop longues	Attention aux températures / temps de travail Stockage: 10°C-25°C

Istruzioni d'uso

Prótesis completas, prótesis parciales, rebases, reparaciones

Terminación de prótesis completas y parciales por el procedimiento de inyección (p. ej. UNIPRESS) o mediante la técnica de colado.

Características:

- estabilidad cromática
- valores mecánicos altos
- elaboración sencilla
- - Pulido fácil

Ventajas que proporciona la combinación de FuturaGen con el Sistema UNIPRESS:

- reproducción óptima de la oclusión
- prótesis completas y parciales de ajuste preciso
- apto para fluir – por consiguiente, se evita el contacto con las manos del usuario
- trabajo racional

Proporción de mezcla:

Para utilizar la técnica Unipress recomendamos una proporción de mezcla de 14 g : 6 g (polvo : líquido). Para una prótesis de tamaño medio se dispensan 35 g (56 ml) de polvo y 15 g (16 ml) de líquido. De este modo se consiguen unas propiedades físicas óptimas. El material permite la mezcla libre para el procedimiento del vaciado hasta una proporción de 10 : 7. No obstante deberá cuidarse de que no se formen grumos durante la mezcla. Se recomienda un tiempo de mezcla de 1 minuto.

Tabla en la que se aconsejan proporciones para la mezcla:

Polvo	:	líquido
7 g	:	3 g
14 g	:	6 g
21 g	:	9 g
28 g	:	12 g
35 g	:	15 g

Elaboración:

- Las superficies de escayola se aíslan con el separador de alginato FuturaSep Plus (Schütz Dental).
- Después de añadir el polvo al líquido y de aguardar un breve tiempo de empapamiento, se espatula FuturaGen en una taza de porcelana hasta obtener una mezcla homogénea y se vierte en el cilindro UNIPRESS evitando la inclusión de burbujas.
- Una vez ha adquirido una densa consistencia plástica, se inyecta la resina en la mufla UNIPRESS preparada.
- Estas fases del trabajo deberán haberse concluido después de 4-6 minutos a mucho tardar.
- Empleando el procedimiento del vaciado con una dosificación libre también es necesario terminar antes de superar los 6 minutos. Con la proporción de mezcla prevista, después de unos 4 minutos.
- La temperatura de la superficie de escayola en las dos mitades de la mufla deberá presentar entre 30°C y 40°C.
- Para evitar el desprendimiento de los dientes acrílicos, estos deberán asperizarse, dotarse de retenciones y humectarse con Cross-Liquid (Schütz Dental) o monómero como es práctica habitual al utilizar resinas autopolimerizables.

Para la individualización de colores están disponibles nuestros colores Futura-Intensiv en las tonalidades blanco, amarillo, rojo, pardo y azul.

Importante:

Cuando las temperaturas ambientales difieren de 23°C: Las temperaturas más altas reducen, las temperaturas más bajas prolongan los tiempos indicados arriba.

Polimerización:

La polimerización tiene lugar bajo la presión definida del sistema de muelles del UNIPRESS. Tras un tiempo mínimo de 30 minutos pueden desmuflarse las prótesis FuturaGen.

Polimerización con técnica fluida/reparación:

Las reparaciones pueden realizarse p.ej. con FuturaGen, FuturaSelf, FuturaPress LT y FuturaPress N. Antes de aplicar la resina amasada deberán asperizarse, limpiarse y humectarse con monómero las superficies de la fractura. El tiempo de polimerización de FuturaGen en un aparato polimerizador a presión (p. ej. Futuramat Schütz Dental) es de 15 minutos con una presión de 2-4 barios y una temperatura del agua de 45°C.

Almacenamiento:

A 10-25°C. Obsérvese la fecha de caducidad.

Colores:

rosa-transparente, rosa-opaco, rosa, transparente, naranja, rosa C, rosa iv, rosa S, V5

Presentación:

Polvo en 500 g, 1.000 g
Líquido en 500 ml, 1.000 ml

Riesgos:

Evítese el contacto de la piel con el material sin polimerizar y la inhalación de las emanaciones del monómero. Envases abiertos: No utilizar después del plazo de caducidad.

Evacuación:

El polvo puede desecharse junto con los residuos domésticos. El líquido deberá entregarse a un servicio de recogida para residuos especiales.

Effetti collaterali:

Se questo prodotto medico viene usato e applicato correttamente, molto raramente possono riscontrarsi effetti collaterali indesiderati. Non si possono, tuttavia, escludere del tutto eventuali reazioni del sistema immunitario (ad es. allergie) o sensazioni sgradevoli a livello locale. Si prega di comunicarci qualsiasi effetto collaterale indesiderato – anche in caso di dubbio.

Controindicazioni / interazioni:

In caso di iperestesie del paziente contro uno dei componenti di questo prodotto, non lo si deve utilizzare più oppure solo sotto lo stretto controllo del medico / dentista curante. In questi casi è disponibile, a richiesta, la composizione del prodotto medico da noi fornito. Il dentista deve tenere conto, durante l'impiego, di eventuali reazioni crociate o interazioni note del prodotto medico con altre sostanze già presenti nella cavità orale.

Avvertenza:

Nel caso in cui questo prodotto medico venga utilizzato per una esecuzione speciale si prega di consegnare le informazioni di cui sopra al dentista curante. Durante la lavorazione si osservino le relative schede tecniche di sicurezza disponibili.

Troubleshooting

Errores	Causa	Solución
– la resina no polimeriza correctamente	– proporción de mezcla incorrecta	– observar las instrucciones de empleo – observar la proporción de mezcla
	– tempo di polimerizzazione errato / troppo breve	– istruzioni per l'uso / Rispettare le indicazione sulla polimerizzazione
– la resina queda blanquecina por basal	– separador incorrecto o de mala calidad – el modelo no se sumergió previamente en un baño de agua	– aplicar correctamente el separador – en caso necesario, verificar la capa de separador – sumergir el modelo unos 10 min. en agua templada
– la resina forma burbujas por basal	– el modelo no se sumergió previamente en un baño de agua	– sumergir el modelo unos 10 min. en agua templada
– la superficie de la resina queda blanca / porosa	– la resina se inyectó demasiado tarde o se introdujo demasiado tarde en la olla a presión	– observar los tiempos de trabajo
– diferencias de color en las reparaciones	– proporción de mezcla incorrecta	– observar la proporción de mezcla
– la resina se fractura al levantarla	– aislamiento incorrecto	– verificar la capa de separador
– la resina / prótesis presenta estrías blanquecinas	– mezcla incorrecta / se utilizó un exceso de polvo	– espatular cuidadosamente la masa de resina / observar la proporción de mezcla
– La resina polimeriza demasiado rápido	– Temperaturas demasiado elevadas Fases de trabajo demasiado largas	– Obsérvense las temperaturas / los tiempos de trabajo – Almacenaje: 10°C-25°C

Instrucciones de empleo

Protesi totale, parziale, ribasature, riparazioni

Realizzazione di protesi dentali totali e parziali con la tecnica dell'iniezione (per es. UNIPRESS) o della colata.

Caratteristiche:

- stabile nel colore
- alti valori meccanici
- lavorazione facile
- Facile da lucidare

Vantaggi ottenibili dall'uso di FuturaGen in combinazione con il sistema UNIPRESS:

- perfetta riproduzione dell'occlusione
- protesi totali e parziali ad alta precisione di adattamento
- colabile – nessun contatto con le mani dell'operatore
- lavorazione razionale

Rapporto di dosaggio:

Per l'uso della resina con la tecnica UNIPRESS si consiglia un rapporto di dosaggio pari a 14 g : 6 g (polvere : liquido). Per una protesi media si usano 35 g (56 ml) di polvere e 15 g (16 ml) di liquido.Questo dosaggio garantisce caratteristiche fisiche ideali. Con la tecnica di colaggio il materiale può essere dosato liberamente fino ad un rapporto di 10 : 7. Durante la miscelazione fare attenzione che non si formino grumi. Si onsiglia di spatolare la resina per 1 minuto.

Tabella con i rapporti di miscelazione consigliati:

Polvere	:	Liquido
7 g	:	3 g
14 g	:	6 g
21 g	:	9 g
28 g	:	12 g
35 g	:	15 g

Lavorazione:

- Isolare la superficie di gesso con l'isolante ad alginato FuturaSep Plus (Schütz Dental).
- Aggiungere la polvere al liquido, lasciare riposare per alcuni secondi, poi spatolare FuturaGen in un bicchiere di porcellana fino ad ottenere un impasto omogeneo; versare l'impasto nel cilindro UNIPRESS avendo cura che non si formino bolle.
- Iniettare la resina (consistenza vischiosa) nella muffola UNIPRESS precedentemente preparata.
- Questa operazione deve essere conclusa entro un tempo massimo di 4-6 minuti.
- Anche con la tecnica di colaggio a dosaggio libero l'operazione va conclusa entro 6 minuti, con il dosaggio previsto entro 4 minuti circa.
- La temperatura delle superfici di gesso nelle due parti della muffola dovrebbe essere compresa fra 30°C e 40°C.
- Per evitare la caduta dei denti in resina è necessario, come di consueto nelle resine a freddo, irruvidire la superficie, preparare dei sottosquadri e bagnarli con Cross-Liquid (Schütz Dental) o monomero.

Per la personalizzazione del colore possono essere usati i pigmenti Futura bianco, giallo, rosso, marrone e azzurro.

Importante:

In caso di temperature ambiente diverse dai 23°C :

Con le temperature più alte aumentano i tempi sopra indicati, con le temperature più basse si riducono.

Polimerizzazione:

La polimerizzazione viene attivata con la pressione definita del sistema di molle a tazza nell'apparecchio UNIPRESS. Dopo un tempo minimo di 30 minuti è possibile smuffolare le protesi FuturaGen.

Polimerizzazione con la tecnica della colata / riparazioni:

E' possibile effettuare le riparazioni con FuturaGen, FuturaSelf, FuturaPress LT e FuturaPress N. Prima di applicare la resina impastata, è necessario irruvidire, pulire e bagnare le superfici della protesi con il monomero. Il tempo di polimerizzazione di FuturaGen nella pentola a pressione (ad es. Futuramat Schütz Dental) è di 15 minuti, con una pressione di 2-4 ed una temperatura dell'acqua pari a 45°C.

Conservazione:

A 10-25°C. Osservare la data di scadenza.

Colori:

Rosa trasparente, rosa opaco, rosa, trasparente, arancione, rosa C, rosa iv, rosa S, V5

Confezioni:

Polvere da 500 g e 1000 g
Liquido da 500 ml e 1000 ml

Avvertenze di pericolo:

Evitare il contatto dell'epidermide con materiale non polimerizzato e l'inalazione dei vapori del monomero. Non usare dopo la data di scadenza.

Smaltimento:

La polvere può essere smaltita con i rifiuti domestici. Il liquido deve essere smaltito con i rifiuti speciali.

Efectos secundarios:

Los efectos secundarios que pudieran aparecer durante el uso de este producto son especialmente raros en caso de manipulación y aplicación adecuada. No obstante, no pueden excluirse completamente reacciones del sistema inmunológico (p. ej. alergias) o malestar local. Si se produjeran efectos secundarios no deseados (incluso en caso de duda) rogamos que se ponga en contacto con nosotros.

Contraindicaciones / interacciones:

En caso de hipersensibilidad del paciente hacia uno de los componentes del producto no deberá emplearse o, en su caso, sólo bajo estricta supervisión por parte del médico / dentista correspondiente. En estos casos, podemos suministrarle la composición de este producto médico suministrado por nosotros. El dentista debe considerar durante el uso las posibles interacciones conocidas de este producto médico con otros materiales que ya se encuentran en la boca.

Nota:

Comunique al dentista correspondiente la información indicada anteriormente si emplea este producto médico para una preparación especial. Durante el tratamiento debe tener en cuenta las fichas de datos de seguridad existentes.

Troubleshooting

Inconvenienti	Cause	Rimedi
Polimerizzazione incompleta della resina.	– Rapporto di dosaggio errato	– Osservare le istruzioni per l'uso – Osservare il rapporto di dosaggio
	– tiempo de polimerización incorrecto / demasiado corto	– observar las instrucciones de uso / indicaciones de polimerización
Pigmentazione biancastra della resina nella parte basale della protesi.	– Isolamento errato o insufficiente – Il modello non è stato immerso nell'acqua	– Provvedere ad un isolamento adeguato – Se necessario, controllare l'isolante – Immergere il modello per 10 minuti ca. in acqua tiepida
Formazione di bolle nella parte basale della protesi.	– Il modello non è stato immerso nell'acqua	– Immergere il modello per 10 minuti ca. in acqua tiepida
La superficie della resina presenta pigmentazioni biancastre / porosità.	La resina è stata iniettata troppo tardi o è stata introdotta troppo tardi nella pentola a pressione.	Osservare i tempi di lavorazione
Diversità di colore nelle riparazioni.	Rapporto di dosaggio errato	– Osservare il rapporto di dosaggio
La resina si rompe nell'estrazione della protesi.	Isolamento insufficiente	Controllare l'isolamento
La resina / protesi presenta delle striature biancastre.	Resina scarsamente amalgamata / quantità della polvere eccessiva	Impastare la resina con cura / osservare il rapporto di dosaggio
La resina indurisce troppo rapidamente	Temperature troppo elevate	Osservare le temperature ed i tempi di lavorazione Conservazione: 10°C-25°C